

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Winnigen am Dienstag, 20.09.2016, um 19:30 Uhr im Weinhaus Hoffnung, Fährstraße 37.

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 13.09.2016 eingeladen.
Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Eric Peiter

waren anwesend: Birgitt Schaaf, Erste Beigeordnete
Sabrina Blum, Beigeordnete
Hans Joachim Schultz, Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Stefan Alt (bis TOP 17 öS, 22:12 Uhr)
Jutta Bast (nur zur öffentlichen Sitzung)
Günter Chrubasik
Bernd Engelmann
Janine Jacobs (ab TOP 2 öS, 19:45 Uhr)
Manfred Knebel
Wolfram Krall
Sabine Krause
Stefan Krumbhorn
Carina Lehnigk
Achim Reick
Ida Saas
Dr. Wolfgang Schmid (ab TOP 3 öS)
Hans-Joachim Schu-Knapp
Manfred Traus

es fehlten: Oliver Knebel
Thomas Lange
Michael Müller
Max Op den Camp
Jens Nettlich

außerdem war anwesend: Martin Moser als Beauftragter und Schriftführer
von der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Einführung eines neuen Ratsmitgliedes
4. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Ortsgemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2014
5. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung der Ortsbürgermeister, der Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel für das Haushaltsjahr 2014
6. Nachwahl von Ausschussmitgliedern
 - a. HafinA stellvertretendes Mitglied
 - b. DeBaV ordentliches Mitglied und Vertreter
 - c. TMWWU ordentliches Mitglied und Vertreter
 - d. JuSpoKuS stellvertretendes Mitglied
7. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines neuen großen Anhänger für den Bauhof
8. Beratung und Beschlussfassung über das Ausbauprogramm zum Ausbau der Friedrichstraße von „Am Moselufer“ bis „Neustraße“
9. Beratung und Beschlussfassungen zum Bekanntmachungsorgan der Gemeinde
10. Beratung und Beschlussfassungen zum Antrag der FBL-Fraktion zur Planung des Gelände am Bahnhof vormals TOP 17
11. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise in Bezug auf die Erweiterung Winnigen-Ost2; hier Aufstellungsbeschluss
12. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung einer Dorfmoderation und Antragstellung auf Bezuschussung
13. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Hundesteuersatzung
14. Beratung Beschlussfassung zum Antrag von FBL und CDU zur Unterstützung der Aktion „Winnigen im Lichterglanz“
15. Beratung und Beschlussfassung zum Projekt LuWiA
16. Beratung und Beschlussfassung zur Ausbesserung des Fußweges Fährstraße Eulenhöhe
17. Beratung und Beschlussfassung zur Herstellung eines Wanderparkplatzes am Weilsborn und zur Verbesserung der Wegeführung des Traumpfadchens
18. Beratung und Beschlussfassung zur Asphaltierung des Bereiches vor der Friedrichstraße Richtung Moselufer
19. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer sowie alle Ratsmitglieder zu der Sitzung des Ortsgemeinderates.

2. Mitteilungen der Verwaltung

Ganz herzlich bedanke ich mich bei Ursula Böhle und Benedikt Dietzler, die in mühevoller Arbeit den Hang am Sportplatz vom Distelbewuchs befreit haben. Das war bestimmt keine schöne Arbeit und ist daher umso anerkennenswerter.

Bahnlärm im Moseltal ist ein Thema, das uns alle angeht und Tourismusgemeinden wie Winningen im Besonderen. So ist es mir ein Bedürfnis, mich bei Max Op den Camp herzlich dafür zu bedanken, dass er die Demonstration am 3. September in Koblenz maßgeblich mitorganisiert hat und ich hoffe, dass die auch auf Bundesebene durch sein Engagement gestarteten Initiativen bei Herrn Dr. Grube mindestens so viel Gehör finden, wie leider der Bahnlärm bei uns.

Das Fass-Fest des Museumsvereins war eine gelungene Veranstaltung, die hervorragend für unser attraktives Museum geworben hat. Allen Organisatoren sowie den Helferinnen und Helfern danke ich herzlich.

Die Präsentation der August-Horch-Edition war einmal mehr eine äußerst gelungene Veranstaltung. Der neue optische Auftritt kam sehr gut an und unterstreicht die Wertigkeit der Aktion. Die Ausführungen von Herrn Staatssekretär Becht zur aktuellen Weinbaupolitik der Landesregierung – Stichwort Relaunch Liebfrauenmilch – haben wir zum Anlass genommen, Herrn Becht zu einem Arbeitsbesuch nach Winningen einzuladen, um ihm die Besonderheiten des Steillagenweinbaus nahezubringen. Der Besuch ist für den 2. Dezember terminiert.

Am 10. September fand das zweite Konzert des MoselMusikfestivals in Winningen statt. Mit Amarcord and Friends wurde erneut Vokalmusik auf höchstem Niveau geboten und ich freue mich sehr, dass auch für 2017 bereits ein Konzerttermin vereinbart wurde. Der Evangelischen Gemeinde danke ich in diesem Zusammenhang für ihre überaus großzügige Gastfreundschaft in der Kirche sowie im gesamten Gemeindezentrum.

Der Arbeitskreis Ortskernentwicklung hat mehrfach getagt und die Neufassung der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung beraten. Das nächste Treffen findet am 18. Oktober statt.

Das Moselfest 2016 ist erfolgreich verlaufen. Wenn auch die heißen Temperaturen am ersten Wochenende und die schlechte Wetterprognose für den 2. Sonntag den einen oder anderen Gast vom Besuch abgehalten haben, so kamen doch zahlreiche Gäste, so dass der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden konnte. Neben der Historischen Zinntafel mit der Ernennung von Herrn Chefredakteur Lindner zum Ehrenwinzer, der Ausstellung in der Galerie im Rathaus, der Früschoppenfahrt und dem erstmals im Ev. Gemeindezentrum durchgeführten Weinmarkt waren die Krönungsveranstaltung und das Moselfestspiel weitere Höhepunkte.

te. Fulminanter Abschluss war einmal mehr das grandiose Feuerwerk, das eine kaum für möglich gehaltene Steigerung gegenüber dem Vorjahr darstellte.

Mit rund 250 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, das sind 10% der Gewinner, hat das Fest einen enormen Rückhalt in der Bevölkerung. Allen Beteiligten, insbesondere den Vorstandsmitgliedern von Touristik Winnigen als dem ausrichtenden Verein, danke ich im Namen der Gemeinde Winnigen für ihren Einsatz, ist das Moselfest doch nicht nur ein Werbefaktor, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht äußerst bedeutsam. Hervorgehoben werden muss auch die umfangreiche Berichterstattung in der Rhein-Zeitung, die ebenso eine gute Werbung für Winnigen darstellt.

Der Südwestrundfunk hat im Rahmen des Moselfestes für seine Sendung „Feste und Bräuche im Südwesten“ gedreht, die im kommenden Jahr ausgestrahlt wird.

Die Veranstalter des Höfefestes haben sich getroffen und die Fortsetzung des Festes, wenn auch mit verringerter Teilnehmerzahl, beschlossen. Es wird 2017 am 24. und 25. Juni stattfinden.

In der vergangenen Woche haben die Arbeiten zur Neugestaltung des Friedhofes durch die Fa. Retterath begonnen. Im ersten Abschnitt wird in drei Teilflächen ein Planum geschaffen, das jeweils mit Rasen eingesät wird. Schon dadurch wird sich das Erscheinungsbild des Friedhofes deutlich verbessern.

Im Zuge der Maßnahme haben einige Angehörige einer vorzeitigen Räumung von Grabstätten zugestimmt, wofür ich an dieser Stelle herzlich danke. Ebenso danke ich Ida Saas, Birgitt Schaaf und Frank Hoffbauer, die das Thema gemeinsam mit Herrn Bremen vom Büro Reitz und Partner bearbeiten.

In den kommenden Wochen werden die Planungen für die weiteren Maßnahmen erarbeitet, in die natürlich auch die Anregungen aus einer Bürgerversammlung einfließen und anschließend den gemeindlichen Gremien vorgestellt, so dass sie dann hoffentlich 2017 umgesetzt werden können.

Zur Veranstaltung Winnigen im Lichterglanz als Nachfolgeveranstaltung zum Weihnachtsmarkt hat eine Versammlung mit vielen Interessenten stattgefunden. Es hat sich ein neuer Arbeitskreis gebildet, dessen Federführung Elvira Löhr übernommen hat. Ich freue mich, wenn daraus eine qualitätsvolle neue Veranstaltung für Winnigen entsteht und danke allen Beteiligten im Voraus recht herzlich. Im Laufe der Sitzung wird dazu noch zu beraten sein.

Nach der sogenannten „Huldigungsfahrt“ zum Prinz von Baden im vergangenen Jahr fand nun der Gegenbesuch statt. Prinz Bernhard von Baden und der Historiker Dr. Hailer besuchten Winnigen am vergangenen Wochenende und waren begeistert von der Gastfreundschaft, der Weinqualität und den zahlreichen historischen Verbindungen. Besonders begeistert zeigte er sich vom Anblick des Amphitheaters Uhlen und unserer sonstigen Terrassenlagen. Der Prinz bewirtschaftet zwar selbst mehr Rebfläche als Winnigen hat, aber nicht eine die vergleichbar wäre mit unseren steilen Terrassenlagen. Während des Aufenthaltes wurde sich mehrfach über die Vermarktungs- und Preispolitik ausgetauscht und ein Gegenbesuch vereinbart. Mein Dank geht an Frank Hoffbauer für die perfekte Organisation der Veranstaltung, ebenso an Klaus Lammai und Klaus Brost und alle sonstigen Beteiligten sowie die teilnehmenden Weingüter für ihre Unterstützung.

Für den 10. Oktober wird der Ausschuss TMWWU eingeladen, um über den weiteren Fortgang in Sachen Tourismuskonzept zu beraten.

Am 20. Oktober wird die Auftakt-Info-Veranstaltung mit Vertretern der Hochschule Koblenz zum studentischen Hochschulprojekt „Errichtung eines Aussichtspunktes im Winninger Uhlen“ stattfinden.

Es wurden bis heute 197 Fragebögen zum Thema Leben und Wohnen im Alter in Winnigen abgegeben. Ich bedanke mich bei allen, die hiermit einen wichtigen Beitrag für die Planungen in unserem Ort geleistet haben.

3. Einführung eines neuen Ratsmitgliedes

Der Vorsitzende verpflichtet das neue Ratsmitglied Dr. Wolfgang Schmid per Handschlag.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Ortsgemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2014

Gem. VV 4 zu § 114 GemO und § 22 GemO haben Ortsbürgermeister Eric Peiter und die Ortsbeigeordneten Birgitt Schaaf, Sabrina Blum und Hans-Joachim Schultz sowie Ratsmitglied Hans-Joachim Schu-Knapp an Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilgenommen und den Sitzungstisch verlassen. Den Vorsitz übernimmt das älteste anwesende Ratsmitglied Wolfram Krall.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Ratsmitglied Bernd Engelmann berichtet über die am 17.08.2016 durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2014. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat den Jahresabschluss gem. § 114 Abs. 1 GemO mit folgendem Ergebnis festzustellen:

a) Feststellungen zur Ergebnisrechnung:

Gesamterträge	4.995.756,35	Euro
Gesamtaufwendungen	-4.703.900,11	Euro
Saldo (Überschuss / Fehlbetrag (-))	291.856,24	Euro

Ergebnisverwendung:

Der Fehlbetrag ist gemäß § 18 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen.

b) Feststellungen zur Finanzrechnung:

ordentliche / außerordentliche Einzahlungen	3.480.094,54	Euro
ordentliche / außerordentliche Auszahlungen	-3.280.812,84	Euro
<u>Zw.-Summe (Überschuss / Fehlbetrag (-))</u>	199.281,70	Euro

Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten	-29.781,00	Euro
---	------------	------

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	385.928,92	Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-292.323,91	Euro
<u>Zw.-Summe (Überschuss / Fehlbetrag (-))</u>	93.605,01	Euro

Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	Euro
Saldo durchlaufende Gelder	-881,97	Euro
<u>Saldo (Überschuss / Fehlbetrag (-) insgesamt)</u>	262.223,74	Euro

Ergebnisverwendung:

Mit der Finanzrechnung 2014 erhöhen sich die „liquiden Mittel“ der Ortsgemeinde um 262.223,74 €. Dementsprechend erhöhen sich die Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde.

Forderungen gegen VG:

Stand 01.01.2014	Veränderung	Stand 31.12.2014
345.156,83 €	262.223,74 €	607.380,57 €

Verbindlichkeiten gegen VG:

Stand 01.01.2014	Veränderung	Stand 31.12.2014
0,00 €	unverändert	0,00 €

c) Feststellungen zur Schlussbilanz:

Die Schlussbilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 10.770.471,02 € ab.

Hiervon entfallen auf:

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	9.718.276,36 €	Eigenkapital	4.902.540,19 €
Umlaufvermögen	1.052.194,66 €	Sonderposten	4.893.328,28 €
Rechnungsabgrenzungs- posten	0,00 €	Rückstellungen	162.647,00 €
		Verbindlichkeiten	811.955,55 €

In Übereinstimmung mit der Ergebnisrechnung weist die Schlussbilanz auf der Passivseite ein Jahresergebnis von 291.856,24 € aus, das auf neue Rechnung vorzutragen ist. Weitere Änderungen zum Eigenkapital wurden nicht bilanziert:

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Eigenkapitalquote von 43,80 % auf 45,52 %.

Nach weiteren Wortmeldungen wird der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2014 vom Ortsgemeinderat gem. § 114 Abs. 1 GemO festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung der Ortsbürgermeister, der Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel für das Haushaltsjahr 2014

Gem. VV 4 zu § 114 GemO und § 22 GemO haben Ortsbürgermeister Eric Peiter und die Ortsbeigeordneten Birgitt Schaaf, Sabrina Blum und Hans-Joachim Schultz sowie Ratsmitglied Hans-Joachim Schu-Knapp an Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilgenommen und den Sitzungstisch verlassen. Den Vorsitz übernimmt das älteste anwesende Ratsmitglied Wolfram Krall.

Mit Hinweis auf die Beratungen zu TOP 4 wird den Ortsbürgermeistern, den Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Nachwahl von Ausschussmitgliedern

- a. HafinA stellvertretendes Mitglied**
- b. DeBaV ordentliches Mitglied und Vertreter**
- c. TMWWU ordentliches Mitglied und Vertreter**
- d. JuSpoKuS stellvertretendes Mitglied**

Herr Ortsbürgermeister Peiter übernimmt wieder den Vorsitz.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gem. § 36 Abs. 3 Nr. 3 GemO.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Ortsgemeinderat, dass offen abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- a) Auf Vorschlag der FBL-Fraktion wählt der Ortsgemeinderat Prof. Dr. Wolfgang Schmid als stellvertretendes Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss (Vertreter von Bernd Engelmann).

Wahlergebnis: einstimmig

- b) Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wählt der Ortsgemeinderat Stefan Alt als Mitglied sowie Mario Metze als stellvertretendes Mitglied (Vertreter von Stefan Alt) in den Ausschuss für Dorfentwicklung, Bauwesen und Verkehr.

Wahlergebnis: einstimmig

- c) Auf Vorschlag der FBL-Fraktion wählt der Ortsgemeinderat Axel Mohr als Mitglied (Stellvertreter: Gerd Kröber) sowie auf Vorschlag der CDU-Fraktion Bernd Knebel als stellvertretendes Mitglied (Vertreter von Manfred Knebel) in den Ausschuss für Tourismus, Marketing, Wirtschaft, Weinbau und Umwelt.

Wahlergebnis: einstimmig

- d) Auf Vorschlag der FBL-Fraktion wählt der Ortsgemeinderat Prof. Dr. Wolfgang Schmid als stellvertretendes Mitglied (Vertreter von Katharina Peiter) in den Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales.

Wahlergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

7. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines neuen großen Anhängers für den Bauhof

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Winnigen beschließt, den Dreiseitenkipper OL EDK 60 S zum Preis von 6.850,00 € (inkl. 19 % MwSt.) von der Firma Wenn Agrartechnik GmbH, Münstermaifeld, zu erwerben. Der alte Anhänger wird für 350,00 € bei der Fa. Wenn in Zahlung gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Beratung und Beschlussfassung über das Ausbauprogramm zum Ausbau der Friedrichstraße von „Am Moselufer“ bis „Neustraße“

Herr Ortsbürgermeister Peiter nimmt wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 Gemeindeordnung (GemO) im Zuschauerbereich Platz. Den Vorsitz übernimmt die Erste Beigeordnete Birgitt Schaaf.

Die Beigeordnete Sabrina Blum sowie die Ratsmitglieder Stefan Alt, Stefan Krumbhorn, Carina Lehnigk und Achim Reick nehmen wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 Gemeindeordnung (GemO) im Zuschauerbereich Platz.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt folgendes Ausbauprogramm:

Die Friedrichstraße wird im Vollausbau erneuert. In diesem Zug werden der Einmündungsbereich in die „Schulstraße“ sowie der Abschnitt der „Kirchstraße“ zwischen „Friedrich- und Amtsstraße“ im Vollausbau mit erneuert.

Neben der Straßenfläche, welche als Mischverkehrsfläche hergestellt wird, werden die Straßenentwässerung sowie die Beleuchtungsanlagen erneuert.

Die Mischverkehrsfläche wird nach RStO 12, Tafel 3: Bauweisen in Pflasterdecke; Belastungsklasse Bk 1,8; Zeile 1 ausgeführt. Der Straßenaufbau sowie die Aufteilung der Pflasterfläche in ihre Funktionsbestandteile ergeben sich aus den Ausführungsplanungen.

Die Straßenentwässerung erfolgt mittels Flachrinnen und Straßenabläufen in den vom Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel zu errichtenden Mischwasserkanal. Für die Erneuerung des Mischwasserkanals wird vom Abwasserwerk eine Investitionskostenpauschale pro m² entwässerte Fläche erhoben.

Die genaue Ausführung der Beleuchtung wird noch abschließend in den Gremien beraten und beschlossen.

Erforderlich werdende Grenzfeststellungen, Grunderwerb sowie Vermessungsarbeiten werden ebenfalls Teil des Ausbauprogramms.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Baubeschreibung des Leistungsverzeichnisses sowie den Ausführungsplanungen des Ingenieurbüros Stadt-Land-Plus vom Mai 2016, welche Bestandteile dieses Ausbauprogramms werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassungen zum Bekanntmachungsorgan der Gemeinde

Herr Ortsbürgermeister Peiter übernimmt wieder den Vorsitz. Auf seinen Antrag hin fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass öffentliche Bekanntmachungen der Ortsgemeinde Winnigen gemäß § 1 Absatz 1 Satz 1 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Winnigen vom 17.06.2014 im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel „Rhein-Mosel INFO“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsmitglied Stefan Krumborn befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

10. Beratung und Beschlussfassungen zum Antrag der FBL-Fraktion zur Planung des Geländes am Bahnhof

Ratsmitglied Hans-Joachim Schu-Knapp begründet den Antrag.

Ratsmitglied Carina Lehnigk begrüßt für die CDU-Fraktion die Beschäftigung mit der Thematik und weist auf Planungen aus dem Jahre 2006 hin. Auf ihren Antrag hin fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Antrag der FBL-Fraktion wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Dorfentwicklung, Bauwesen und Verkehr (DeBaV) verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

11. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise in Bezug auf die Erweiterung Winnigen-Ost 2; hier Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Ratsmitglied Manfred Knebel wegen Ausschlussgründen gem. § 22 Gemeindeordnung nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich von den angesprochenen Eigentümern aus dem bergseitigen Bereich des Mäuerchenswegs zwei gegen einen Verkauf an die Ortsgemeinde entschieden hätten, zwei seien nicht erreicht worden, die übrigen Eigentümer hätten ihre potentielle Bereitschaft zu einem Verkauf geäußert.

Ratsmitglied Achim Reick vertritt die Auffassung, dass zunächst ein Bebauungsplan nur für die „kleine Lösung“ aufgestellt werden sollte, für den darüber liegenden Bereich sollte hingegen zunächst der Flächennutzungsplan geändert und die offenen Fragen u. a. bezüglich der Verkaufsbereitschaft der Eigentümer geklärt werden. Diese Vorgehensweise sei im Haupt- und Finanzausschuss besprochen worden und solle dazu dienen, dass im Bereich der „kleinen Lösung“ schneller gebaut werden kann.

Ratsmitglied Stefan Alt kritisiert, dass die Liste der Eigentümer nicht an die Fraktionen gegeben worden sei und dass die Bedenkzeit für die Eigentümer zu knapp bemessen gewesen sei. Auf seinen Antrag beschließt der Ortsgemeinderat, den Beschlussvorschlag um den unten dargestellten Unterpunkt „3.“ zu erweitern (Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen).

Der Ortsgemeinderat fasst daraufhin folgenden Beschluss:

1. Der Ortsgemeinderat beschließt, einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Winnigen-Ost 2“ aufzustellen. Der genaue räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Sitzungsvorlage v. 20.09.2016, die allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage zur Beschlussfassung vorliegt. Städtebauliches Ziel ist die Ausweisung neuer Wohnbauflächen.
2. Die Ortsgemeinde Winnigen beantragt bei der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel nach § 8 Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch eine projektbezogene Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes im sogenannten Parallelverfahren. Die Ortsgemeinde erklärt sich zur Übernahme der Planungskosten bereit.
3. Bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Dorfentwicklung, Bauwesen und Verkehr (DeBaV) wird die Eigentümerliste in anonymisierter Form sowie eine offizielle rechtliche

Stellungnahme der Verbandsgemeindeverwaltung zur Umsetzbarkeit der Flächennutzungsplanänderung und des Flächentauschs an die Fraktionen sowie die Mitglieder des DeBaV gegeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 6 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

12. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung einer Dorfmoderation und Antragstellung auf Bezuschussung

Ratsmitglied Ida Saas betont, dass für die Durchführung einer Dorfmoderation die Besetzung der Arbeitskreise mit Personen, die nicht wie die Rats- und Ausschussmitglieder bereits in anderen Projekten stark eingebunden sind, unbedingte Voraussetzung sei.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, das Büro Stadt-Land-plus mit der Durchführung einer Dorfmoderation gemäß der Leistungs- und Honorarbenennung vom 25.07.2016 zu beauftragen und den Zuwendungsantrag bei der Kreisverwaltung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Hundesteuersatzung

Der Ortsgemeinderat beschließt den Erlass der vorliegenden Satzung über die Erhebung von Hundesteuer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Beratung Beschlussfassung zum Antrag von FBL und CDU zur Unterstützung der Aktion „Winningen im Lichterglanz“

Gemäß Antrag fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zusätzlich 2.000 € als Anschubfinanzierung für „Winningen im Lichterglanz“ 2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Beratung und Beschlussfassung zum Projekt LuWiA

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Winningen unterstützt grundsätzlich das Projekt LuWiA von Michaela und Horst Kröber im Bereich des Marktplatzes. Die vorgestellten Planvarianten können insbesondere aufgrund der dargestellten Kleinteiligkeit mit mehreren Einzelbaukörpern, der angepassten Geschossigkeit und der an die Umgebung angepassten Fassadengestaltung eine Grundlage für den weiteren Planungsprozess sein.

Allerdings ist der Umfang des geplanten Vorhabens kritisch zu überprüfen und der Bedarf im Einzelnen noch zu untermauern. Dies gilt insbesondere für die angestrebte Anzahl an Wohneinheiten, die weiteren vorgelegten Nutzungsideen sowie für die umfangreichen

Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum und auf dem Marktplatz. Dazu dient u.a. die von der Gemeinde initiierte Einwohnerbefragung.

Im Ergebnis ist die geplante Größenordnung des Projektes ggf. anzupassen bzw. eine Realisierung in Abschnitten vorzusehen.

Ein insoweit notwendiger Verkauf von gemeindlichem Grund und Boden an die Familie Kröber erfolgt zu einem marktüblichen Preis.

Die weiteren Planungsschritte erfolgen kooperativ in enger Abstimmung zwischen Familie Kröber, den beauftragten Planern und den Vertretern der Gemeinde. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe gebildet bestehend aus je einem Fraktionsmitglied und Vertretung sowie einer Person als Vertretung der Ortsgemeindeverwaltung plus Planer und Investor.

Für die Fraktionen werden folgende Mitglieder teilnehmen:

FBL-Fraktion: Oliver Knebel (Vertreter: Hans-Joachim Schu-Knapp)

CDU-Fraktion: Achim Reick (Vertreterin: Ida Saas)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Beratung und Beschlussfassung zur Ausbesserung des Fußweges Fährstraße Eulenwiese

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Nach der Kostenschätzung der VG beträgt der Gesamtaufwand für die Instandsetzung des Weges in einen verkehrssicheren Zustand ca. 18.000 €. Die VGV wird beauftragt, eine Angebotsabfrage durchzuführen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, kann die Gemeindeverwaltung den Günstigstbietenden beauftragen, sofern der Kostenrahmen nicht überschritten wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Beratung und Beschlussfassung zur Herstellung eines Wanderparkplatzes am Weilsborn und zur Verbesserung der Wegeführung des Traumpfadchens

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Nach der Kostenschätzung der VG beträgt der Gesamtaufwand für die Grundarbeiten Park- und Rastplatz incl. Wanderweg vom Weilsborn zum Hasborn 20.000 €. Die VGV wird beauftragt, eine Ausschreibung durchzuführen. Es wurde ein Zuschussantrag bei der WFG gestellt. Sobald der Zuschussbescheid ergeht, soll die Gemeindeverwaltung den Günstigstbietenden beauftragen, sofern der Kostenrahmen nicht überschritten wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Beratung und Beschlussfassung zur Asphaltierung des Bereiches vor der Friedrichstraße Richtung Moselufer

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Ratsmitglied Stefan Krumborn wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 Gemeindeordnung nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der nun durch die Kanalarbeiten zu asphaltierende Bereich zwischen Horntor und Bahnunterführung wird bis zur gepflasterten Rinne in einer rechteckigen Fläche erneuert. Die Gesamtkosten werden anteilig der Fläche, die einerseits durch das Abwasserwerk und die Ortsgemeinde zu erneuern sind, anteilig getragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat

Anregungen der Zuschauer:

- Beleuchtung der Gebäude der Ortsgemeinde anlässlich der Veranstaltung „Winnigen im Lichterglanz“
- Touristische Hervorhebung der historische Kühtränke
- Klärung der Herkunft des Wassers im Rahmen der Maßnahme „Traumpfadchen“
- Überprüfung der Grundstücksgrößen im Gebiet „Winnigen-Ost 2“
- Heranziehung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern für zu erstellende Gutachten

Ende des öffentlichen Teils: 22:30 Uhr